

Tier des Jahres 2020: Der Maulwurf

Schwarzer Pelz, walzenförmiger Körper, spitze Schnauze, kurzer Schwanz, kleine Augen und breite Schaufeln: Die Rede ist vom **Maulwurf**.

Dass er da war, verraten die Hügel frischer Erde. Der Maulwurf ist ein genialer Stollengraber und lebt vor allem unter Wiesen und Weiden sowie in unsere Gärten. In den Städten leidet er unter der Versiegelung des Bodens, denn Asphalt und Beton lassen sich nicht einfach aufgraben. Auch von manch einem Gartenbesitzer, der seinen Rasen bedroht sieht, wird ihm nachgestellt.

Dabei ist der Maulwurf ein im Untergrund arbeitender Nützlichling, den wir als unermüdlichen Schädlingsvertilger und Mäusevertreiber viel mehr wertschätzen sollten. Wo der Maulwurf lebt, ist das Bodenleben meist intakt. Maulwürfe fressen Regenwürmer, Insekten, Larven und Schnecken und halten Wühlmäuse fern. Die Erde, die sie aufwühlen, ist zum Gärtnern optimal: Sie ist unkraut- und wurzelfrei, und in dem nährstoffreichen Boden wachsen Pflanzen besonders gut.

Wegen seiner ökologischen Funktion, seiner besonderen Eigenschaften und seiner optimalen Anpassung an einen sehr speziellen Lebensraum, aber auch um auf die Artenvielfalt unterhalb der Erdoberfläche aufmerksam zu machen, wurde der Maulwurf als Tier des Jahres ausgezeichnet. Wer ihm helfen will, der akzeptiert Maulwurfhaufen und setzt auf einen naturnahen Garten.



Quelle: Deutsche Wildtier Stiftung

(Weitere Informationen zu Tier des Jahres findet Ihr auf www.DeutscheWildtierStiftung.de)